

12 Grundregeln bei der Formulierung von wissenschaftlichen Texten

1. Wissenschaft ist die systematische – mithin theoriegeleitete sowie methodengestützte – und daher zielorientierte Suche nach einer Antwort auf die Ausgangsfrage
(*Definition wissenschaftlichen Arbeitens*).
2. Ausgangspunkt eines jeden wissenschaftlichen Textes ist eine Frage.
(*Keine Wissenschaft ohne Frage!*)
3. Sinngemäß gilt dies auch für jedes Kapitel und jeden Abschnitt:
Frage – Diskussion – Antwort; auch in der Variante: Problem – Gestaltungsoptionen - Lösung
(*„Wissenschaftlicher Dreisprung“*).
4. Die Struktur von Fragen und Antworten muss sich in der Gliederung widerspiegeln
(*Offenbarungsfunktion der Gliederung*).
5. Der Weg von der Frage zur Antwort ist so darzustellen, dass er für die Zielgruppe des Textes oder des Vortrags nachvollziehbar ist
(*Grundsatz der Adressaten-Perspektive*).
6. Was auf Herleitung und Begründung des Weges von der Frage zur Antwort nicht unbedingt notwendig ist, hat in einem wissenschaftlichen Text nichts verloren
(*Grundsatz der Erforderlichkeit oder „Wissenschaft ist die Kunst des Weglassens“*).
7. Alle wichtigen Aspekte der Fragestellung, des Bearbeitungsganges und der Ergebnisse finden sich in der Zusammenfassung
(*Zusammenfassung als Brennglas*).
8. Das Wort "wird"/"werden" gilt es tunlichst zu vermeiden. Es gibt fast immer eine aktive Variante, womit auch deutlich wird, wer handelt und was er tut
(*Minimierungsgrundsatz passiver und substantivischer Formulierungen*).
9. Komplexe Zusammenhänge sind möglichst durch Übersichten zu veranschaulichen
(*„Das Auge liest mit“ oder „variatio delectat“*).
10. Die Vorgaben für Zitierweise, Literaturnachweise und Formatierungen sind einzuhalten
(*Grundsatz der Vorherrschaft der Formatvorlage*).
11. Wissenschaft entsteht durch Transparenz. Jeder zeigt, woher er welchen Gedanken hat und was er daraus macht: Fußnoten sind ein Mittel zu diesem Zweck
(*Grundsatz der Transparenz*).
12. Wissenschaft lebt von der Überzeugung und die entsteht durch einen schlüssigen und möglichst einfachen Aufbau der Gedanken
(*Grundsatz der Einfachheit*).